

**Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg**



Statistische Berichte

NI 1-vj 2/91

Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel Brandenburgs

April 1991

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg

Erschienen im August 1991

Preis: 3,00 DM

Herausgeber:

Landesamt

für Datenverarbeitung und Statistik

Brandenburg

Dezernat Preise, Wirtschaftsrechnungen, Löhne und Gehälter

Außenstelle Frankfurt/Oder

Telefon: 32 54 81

Ernst-Thälmann-Str.38/39

O-1200 Frankfurt/O.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5 - 7
Zeichenerklärung	7
Tabellenteil	
1.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiten im April und Januar 1991 nach Wirtschaftszweigen	9
1.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie im April und Januar 1991 nach Wirtschaftszweigen	10
2.1. Anteil und durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im April 1991 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	11 - 12
2.2. Anteil und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im April 1991 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	13 - 14

Erläuterungen

1. Grundlagen der vierteljährlichen Verdiensterhebung

1.1. Erhebungszweck und Rechtsgrundlagen

Die vierteljährliche "Verdiensterhebung in Industrie und Handel" (Berichtsmonate Januar, April, Juli und Oktober) dient zur Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der regelmäßigen Effektivverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe) sowie der Arbeitszeiten.

Aus ihren Resultaten wird nach Ermittlung der Oktoberwerte ein Jahresdurchschnittsergebnis der regelmäßigen Monatsverdienste aufbereitet. Eine besondere Bruttojahresverdiensterhebung erfaßt auch die unregelmäßigen Zahlungen. Die ermittelten Ergebnisse sind Entscheidungshilfen für den Gesetzgeber, für Behörden, Wirtschaftsorganisationen sowie Unternehmen. Vor allem aber sind sie für Tarifverhandlungen wichtig.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18.5.1956 (BGBl. I S. 429), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.10.1989 (BGBl. I S. 1912) in Verbindung mit Artikel 8 der Verordnung zur Anpassung des statistischen Berichtswesens (Statistikanpassungsverordnung) vom 26.3.1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22.1.1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.1990 (BGBl. I S. 2837).

1.2. Auswahl der Unternehmen

Auswahleinheit in den neuen Bundesländern ist gegenwärtig (bis April 1992) das Unternehmen.

Die Verdienststatistik wird als Repräsentativerhebung durchgeführt. Aus rechtlichen (Gleichbehandlungsgrundsatz) und methodischen Gründen (Berücksichtigung struktureller Änderungen, z.B. Schrumpfung des Berichtskreises wegen Betriebsstillegung, Änderung der wirtschaftlichen Tätigkeit, Nichtberücksichtigung von Neugründungen) wird der ausgewählte Berichtskreis von Zeit zu Zeit ausgetauscht. Auswahlgrundlage der Repräsentativerhebung (Grundgesamtheit) in den neuen Bundesländern ist die Arbeitskräfteberichterstattung Oktober 1990.

Für die Auswahl wurde die Grundgesamtheit nach Wirtschaftszweigen und 6 Beschäftigtengrößenklassen in Unternehmensschichten zerlegt; der Auswahlatz je Schicht richtet sich nach Anzahl der Unternehmen. Im Wirtschaftszweig "Bergbau" werden im Rahmen der Lohnstatistik sämtliche Unternehmen erfaßt. In anderen Wirtschaftszweigen findet eine Totalerhebung nur in einigen Teilbereichen oder in einzelnen Unternehmensschichten statt.

1.3. Erfasste Arbeitnehmer

Die Erhebung wird nach dem sogenannten Lohnsummenverfahren durchgeführt. Arbeitszeiten und Verdienstangaben werden jeweils für Arbeitnehmergruppen in einer Summe erfaßt, aus der dann Durchschnitte berechnet werden. Einzubeziehen sind nur die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Es bleiben daher Arbeitskräfte unberücksichtigt, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Monat Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende werden ebenfalls nicht einbezogen. Dagegen werden die Verdienste und Arbeitszeiten der Kurzarbeiter erfaßt, die nicht mehr als 3 Tage bzw. 24 Stunden kurzgearbeitet haben.

1.4. Verdienste und Arbeitszeiten

Der "Bruttoverdienst" umfaßt das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt (Lohn, Gehalt, einschließlich Lohnfortzahlung im Krankheitsfall) mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen. Nicht zum Bruttoverdienst gehören einmalige Zahlungen (13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld) sowie alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind, z.B. Nachzahlungen, Vorschüsse, Auslösungen.

Die Angaben über die Arbeitszeit der Arbeiter ("bezahlte Arbeitszeit" und "Mehrarbeitszeit") beziehen sich auf die vom Arbeitgeber angebotene Arbeitszeit.

"Bezahlte Arbeitszeit" ist die der Lohnberechnung zugrundegelegte Arbeitszeit; sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit sowie bezahlte Ausfallstunden (z.B. Feiertage, Urlaub).

"Mehrarbeitsstunden" sind in der bezahlten Arbeitszeit enthaltene Arbeitsstunden, die unter die betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Freizeit ausgeglichen werden.

2. Tabelleninhalt und Aussagekraft der Ergebnisse

2.1. Verdienste und Arbeitszeiten

In den Tabellen werden für die Arbeiter in der Industrie Bruttostunden-, Bruttowochenverdienste und Wochenarbeitszeiten sowie für die Angestellten in Industrie und im Dienstleistungsbereich Bruttomonatsverdienste jeweils nach Wirtschaftszweig und Geschlecht nachgewiesen. Außerdem werden die Bruttoverdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten untergliedert. Es handelt sich um Durchschnittsangaben je Beschäftigten. Die errechneten Durchschnittswerte sagen nichts über die Streuung der Einzelverdienste aus. Die z.T. erheblichen Verdienstunterschiede zwischen einzelnen Beschäftigtengruppen sind strukturell bedingt und hängen vor allem von folgenden Faktoren ab: Ausbildung, Qualifikation, ausgeübte Tätigkeit, Lebensalter, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Mehrarbeitsstunden, wirtschaftszweig- oder geschlechtsspezifische Häufigkeit dieser Faktoren.

2.2. Stichprobenfehler

Die im Lohnstatistikgesetz vorgesehene Beschränkung auf einen repräsentativ ausgewählten Berichtskreis (siehe 1.2.) hat gegenüber einer Totalerhebung entscheidende Vorteile (Begrenzung der Kosten, schnellere Aufbereitung der Ergebnisse, geringere Belastung von Berichtspflichtigen); sie müssen jedoch mit einer gewissen Ungenauigkeit der Ergebnisse erkauft werden.

Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen einer Totalerhebung und einer Stichprobe werden Stichprobenfehler genannt.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Tabellenteil

1.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im April und Januar 1991 nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweige (vollständige Bezeichnung s. Tab. 2.1.)	Bezahlte Wochenarbeitsstunden					
		Männer		Frauen		insgesamt	
		Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.
		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
1	Industrie	40,8	41,3	39,5	41,0	40,6	41,2
2	Energie- und Wasserversorgung	40,1	40,8	39,8	40,4	40,1	40,7
3	Bergbau ¹⁾	40,1	40,2	-	-	40,1	40,2
4	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,0	41,7	38,4	41,2	39,6	41,6
5	Investitionsgüterindustrie	40,2	41,8	39,9	41,2	40,1	41,7
6	Verbrauchsgüterindustrie	41,2	41,3	40,2	40,5	40,9	41,0
7	Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,7	42,2	39,8	41,4	40,5	42,0
8	Hoch- und Tiefbau	42,4	42,5	41,6	41,3	42,4	41,5

Lfd. Nr.	Bruttostundenverdienst						Bruttowochenverdienst					
	Männer		Frauen		insgesamt		Männer		Frauen		insgesamt	
	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.
	DM						DM					
1	10,93	9,22	9,09	7,46	10,46	8,97	445	381	359	306	434	370
2	11,85	9,30	10,99	8,33	11,72	9,14	475	379	438	337	470	372
3	11,20	9,86	-	-	11,20	9,86	449	397	-	-	449	397
4	9,72	8,28	9,48	7,26	9,66	8,02	389	345	365	299	383	333
5	9,86	8,44	8,50	7,10	9,66	8,23	396	352	339	293	343	388
6	9,17	8,28	8,00	7,62	8,80	8,06	378	342	322	308	360	331
7	9,20	8,34	8,53	7,38	9,05	8,08	375	352	340	306	367	340
8	12,76	10,29	10,67	7,89	12,73	10,25	541	427	444	325	539	426

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Wert der Kohlendeputate

1.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie im April und Januar 1991 nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweige (vollständige Bezeichnung s. Tab. 2.1.)	Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen und technischen Angestellten					
		Männer		Frauen		insgesamt	
		Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.
		DM					
1	Industrie	2324	2056	1749	1540	1988	1746
2	Energie- und Wasser- versorgung	2647	2236	2049	1694	2373	1992
3	Bergbau 1)	2300	2241	1819	1635	2111	1990
4	Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrie	2327	2104	1820	1586	2101	1863
5	Investitionsgüterindustrie	2224	1900	1762	1505	2028	1728
6	Verbrauchsgüterindustrie	2144	2059	1767	1576	1913	1756
7	Nahrungs- und Genußmittel- industrie	2030	1914	1662	1464	1817	1653
8	Hoch- und Tiefbau	2944	2452	2195	1867	2608	2197

Lfd. Nr.	Bruttomonatsverdienste der											
	Kaufleute						Techniker					
	Männer		Frauen		insgesamt		Männer		Frauen		insgesamt	
	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.	Apr.	Jan.
DM						DM						
1	2119	1906	1713	1524	1802	1609	2427	2146	1941	1639	2305	2014
2	2533	2183	2061	1687	2183	1827	2671	2250	2031	1706	2484	2100
3	2291	2213	1785	1635	1913	1792	2301	2246	1910	1636	2232	2108
4	2175	1963	1753	1550	1899	1680	2395	2157	1998	1665	2299	2023
5	2154	1846	1753	1490	1912	1626	2258	1930	1781	1548	2139	1840
6	2127	2164	1754	1583	1856	1738	2162	1937	1845	1529	2059	1810
7	1905	1818	1586	1474	1666	1549	2089	1951	1836	1438	1993	1772
8	2580	2391	2092	1808	2195	1995	3017	2474	2524	2043	2924	2383

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Wert der Kohlendeputate

2.1. Anteil und durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im April 1991 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Insgesamt Geschlecht	Arbeiter- anteil an Indu- strie	Wochenarbeitszeit		Bruttostunden- verdienst		Bruttowochen- verdienst	
		bezahlte Stunden		April 1991	Veränd. Apr.1991 Jan.1991	April 1991	Veränd. Apr.1991 Jan.1991
		insge- samt	dar. Mehr- arbeitsstd.				
		%	Anzahl		DM	%	DM

Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)

Insgesamt	100	40,6	1,1	10,69	19,1	434	17,2
Männlich	86,6	40,8	1,3	10,93	18,4	445	16,9
Weiblich	13,4	39,5	0,1	9,09	21,8	359	17,2

Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung

Insgesamt	9,9	40,1	0,3	11,72	28,2	470	26,1
Männlich	84,4	40,1	0,3	11,85	27,5	475	25,4
Weiblich	15,6	39,8	0,1	10,99	32,0	438	30,0

Bergbau 1)

Insgesamt	19,6	40,1	0,1	11,20	13,6	449	13,2
Männlich	100,0	40,1	0,1	11,20	13,6	449	13,2
Weiblich	-	-	-	-	-	-	-

Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie

Insgesamt	18,1	39,6	0,2	9,66	20,5	383	14,8
Männlich	74,3	40,0	0,2	9,72	17,4	389	12,6
Weiblich	25,7	38,4	0,0	9,48	30,7	365	22,0

Investitionsgüterindustrie

Insgesamt	14,0	40,1	2,6	9,66	17,4	388	13,1
Männlich	85,2	40,2	3,0	9,86	16,8	396	12,4
Weiblich	14,8	39,9	0,1	8,50	19,6	339	15,7

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Wert der Kohlendeputate

noch

2.1. Anteil und durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im April 1991 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Insgesamt Geschlecht	Arbeiter- anteil an Indu- strie	Wochenarbeitszeit		Bruttostunden- verdienst		Bruttowochen- verdienst	
		bezahlte Stunden		April 1991	Veränd. Apr. 91 Jan. 91	April 1991	Veränd. Apr. 91 Jan. 91
	insge- samt	dar. Mehrar- beitsstd.	DM				
	%	Anzahl					

Verbrauchsgüterindustrie

Insgesamt	7,6	40,9	0,5	8,80	9,2	360	8,9
Männlich	67,6	41,2	0,6	9,17	10,8	378	10,5
Weiblich	32,4	40,2	0,2	8,00	5,1	322	4,5

Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Insgesamt	10,3	40,5	0,6	9,05	11,9	367	7,8
Männlich	77,5	40,7	0,7	9,20	10,4	375	6,4
Weiblich	22,5	39,8	0,1	8,53	15,7	340	11,2

Hoch- und Tiefbau

Insgesamt	20,5	42,4	2,8	12,73	24,2	539	26,7
Männlich	98,5	42,4	2,8	12,76	24,0	541	26,6
Weiblich	1,5	41,6	-	10,67	35,3	444	36,5

2.2. Anteil und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im April 1991 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Insgesamt Geschlecht	Angest.- anteil an Industrie u. Dienstlei- stungsber. %	Bruttomonatsverdienst					
		insgesamt		Kaufleute		Techniker	
		April 1991	Veränd. Apr. 91 Jan. 91	April 1991	Veränd. Apr. 91 Jan. 91	April 1991	Veränd. Apr. 91 Jan. 91
		DM	%	DM	%	DM	%

Industrie ¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

Insgesamt	100	1988	13,9	1802	12,0	2305	14,5
Männlich	41,5	2324	13,0	2119	11,2	2427	13,1
Weiblich	58,5	1749	13,5	1713	12,4	1941	18,5

Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)

Insgesamt	68,5	2138	13,8	1934	12,2	2323	14,7
Männlich	54,2	2377	12,2	2212	8,9	2438	13,2
Weiblich	45,8	1855	15,7	1811	14,2	1968	19,3

Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung

Insgesamt	7,9	2373	19,1	2138	19,5	2484	18,2
Männlich	54,1	2647	18,4	2533	16,0	2671	18,7
Weiblich	45,9	2049	21,0	2061	22,2	2031	19,0

Bergbau ²⁾

Insgesamt	10,8	2111	6,1	1913	6,7	2232	5,9
Männlich	60,7	2300	2,6	2291	3,5	2301	2,4
Weiblich	39,3	1819	11,3	1785	9,1	1910	16,8

Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie

Insgesamt	16,2	2101	12,8	1899	13,0	2299	13,7
Männlich	55,4	2327	10,6	2175	10,8	2395	11,0
Weiblich	44,6	1820	14,7	1753	13,1	1998	20,0

Investitionsgüterindustrie

Insgesamt	15,1	2028	17,4	1912	17,6	2139	16,3
Männlich	57,7	2224	17,0	2154	16,7	2258	17,0
Weiblich	42,3	1762	17,1	1753	17,7	1781	15,0

1) einschl. Hoch- und Tiefbau

2) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Wert der Kohlendeputate

noch

2.2. Anteil und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im April 1991 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Insgesamt Geschlecht	Angest.- anteil an Industrie u. Dienstlei- stungsber. %	Bruttomonatsverdienst					
		insgesamt		Kaufleute		Techniker	
		April 1991	Veränd. Apr. 91 Jan. 91	April 1991	Veränd. Apr. 91 Jan. 91	April 1991	Veränd. Apr. 91 Jan. 91
		DM	%	DM	%	DM	%

Verbrauchsgüterindustrie

Insgesamt	5,3	1913	9,0	1856	6,8	2059	13,8
Männlich	38,7	2144	4,1	2127	1,7	2162	11,6
Weiblich	61,3	1767	12,1	1754	10,8	1845	20,6

Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Insgesamt	5,4	1817	10,0	1666	7,6	1993	12,5
Männlich	42,1	2030	6,1	1905	4,8	2089	7,1
Weiblich	57,9	1662	13,5	1586	7,6	1836	27,7

Hoch- und Tiefbau

Insgesamt	7,7	2608	18,7	2195	10,0	2924	22,7
Männlich	55,1	2944	20,1	2580	7,9	3017	21,9
Weiblich	44,9	2195	17,6	2092	15,7	2524	23,6

Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

Insgesamt	31,5	1661	10,3	1663	10,4	1593	5,7
Männlich	13,9	1871	12,6	1883	13,1	1767	9,0
Weiblich	86,1	1627	10,1	1631	10,2	1425	1,9